



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

shortcuts – Experiment und Begegnung

4: klar-unklar

20. November 2018, 18 Uhr, Kleiner Saal, Eintritt frei

Sina Fani Sani (*1990)

„Klar - unklar“ (UA) (2018) für 12 Gitarristen (7')

Ulli Götte (*1954)

„Two Groups“ für Gitarrenensemble (UA) (2018) (17')

Gruppe I: E-Gitarre / 3 (bis 6) Gitarren / Bass-Gitarre

Gruppe II: E-Gitarre / 3 (bis 6) Gitarren / Bass-Gitarre

Part I Tempo: Viertel = 100 Dauer: 5'34"

Part II Tempo: Viertel = 90 Dauer: 5'30"

Part III Tempo: Viertel = 90 Dauer: 5'41'

Mit dem **Gitarrenensemble der HfMDK Frankfurt:**

Jonas Wiesner – Solist, E-Gitarre | **Lutz Spira** – Solist, E-Gitarre | **Giorgi Kuznashvili** – Bass | **Phillipp Romacker** – Bass (Gast von Dr. Hoch's Konservatorium) | **Julian Perez** | **Alejandro Caldas** | **Eyvi Rioja** | **Lukas Pilgrim** | **Axel Rohmer** | **Stefan Stjepanovich** | **Chi Hsien Tseng** | **Felix Will** | **Zita Kovac** (Gast von Dr. Hoch's Konservatorium) | **Javier Cuenca**

Helmut Oesterreich Musikalische Leitung

Klar oder unklar? Nah oder fern? Erinnerungen: beglückend oder unangenehm? Wie stehen wir zu unseren Eindrücken und Gedanken? wie abstrakt wirken sie in der Erinnerung? Wie werden sie in unserem Gedächtnis gespeichert? In welcher Weise bilden sich Assoziationen und wie werden sie wieder gelöscht? Das Stück beschäftigt sich mit Fragen wie diesen, die auch im Alltag vorkommen. Die Komposition beginnt mit einer Art hypnotischer Versenkung in Gedanken und erhält einen Zufluss von gewollten und ungewollten Momenten, die in mehreren Abschnitten nachgebildet werden.

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM

Biografien

Sina Fani Sani stammt aus dem Iran. Nachdem der Komponist 2014 in seiner Heimat an der Universität der Künste in Teheran sein Musikstudium mit dem Hauptfach Gitarre mit Auszeichnung abgeschlossen hat, studiert er nun Komposition am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt am Main bei Prof. Claus Kühnl. Neben zahlreichen Konzerten und Aufführungen, unter anderem im Staatstheater Wiesbaden und in der KunstKulturKirche in Frankfurt am Main, wurde er 2018 beim Wettbewerb der Friedenskirche Offenbach für sein Stück „Berührung“ für Chor-a-capella mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Die Einflüsse der traditionellen persischen Musik sind in seinem Kompositionsstil unter anderem durch die Verwendung von Mikrotonintervallen unüberhörbar.

Ulli Götte arbeitet als freier Komponist, Musiker und Musikwissenschaftler in Kassel. Seine primären künstlerischen Arbeitsfelder sind die Neue Musik, außereuropäische Musik und Jazz. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Minimal Music. Als Leiter des in Deutschland einzigartigen *Ensembles in process* praktiziert Götte diese Musik bereits seit 25 Jahren. Götte gründete 1997 die Reihe Deutsches bzw. Europäisches Minimal Music Festival. Er ist Leiter des World of Music Orchestra, des Kasseler Gamelan Projektes, Mitglied des Duos Thomas Gerwin/Ulli Götte (GGPeP) sowie als Jazzmusiker pianistisch tätig. In seinen minimalistischen Kompositionen verbindet Götte die Idee des „graduellen Prozesses“ (Reich) mit unterschiedlichen Aspekten: Elemente europäischer (Dialogformen, sinfonisches Formdenken), afrikanischer (charakteristische Melismen und rhythmische Muster) und amerikanischer Musik (harmonisch-melodische Strukturen des Jazz). In seinen Kammer- und Orchesterwerken herrscht entweder freie Tonalität (Atonalität) oder eine spezifische Modalität, die zumeist mehrere Modi sukzessive kombiniert. Man mag bisweilen an Komponisten wie Béla Bartók, Charles Ives oder Aaron Copland erinnert werden, wie ein Kritiker schrieb. Nahezu sämtliche Kompositionen Göttes sind „reine Musik“ - Musik ohne programmatische Inhalte. Motivische Arbeit ist Ausdruck dieser Grundhaltung. Die Vorliebe für den musikalischen Rhythmus verbindet die Kompositionen beider Arbeitsfelder miteinander.

Helmut Oesterreich studierte Gitarre an der Musikhochschule Frankfurt bei Prof. Heinz Teuchert (Kammermusik) und Prof. Michael Teuchert (Künstlerische Ausbildung). Seit 1986 ist er an dieser Hochschule Dozent für Gitarre, Ensemble und Unterrichtsmethodik. Außerdem unterrichtet er an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl. Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit als Solist und in der Kammermusik ist die Beschäftigung mit Neuer Musik für die Gitarre. Drei, zum Teil mit internationalen Preisen ausgezeichnete CD-Einspielungen liegen von ihm vor. Seit 1994 ist er Leiter und Dirigent des Jugendgitarrenorchesters Baden-Württemberg, mit seinem eigenen Ensemble „GuitArt“ gewann er 1996 den 4. Deutschen Orchester-Wettbewerb. 2003-2006 war er Dirigent des legendären „World Guitar Ensemble“.

Das Gitarrenensemble der Musikhochschule Frankfurt, geleitet von Helmut Oesterreich, besteht in wechselnder Besetzung seit 2003 und bietet den Studierenden der Fachgruppe die Möglichkeit, das professionelle Musizieren in einem Rahmen zu erproben, wie es für andere Instrumente im Orchester eine Selbstverständlichkeit ist. Seit der Gründung trat das Ensemble regelmäßig sowohl bei Projekten der HfMDK als auch extern bei zahlreichen Festivals auf. Zudem pflegt es eine intensive Zusammenarbeit mit namhaften Solisten, wie dem Duo Kvaratskhelia. Das Repertoire besteht aus Werken sämtlicher Epochen der Musikgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt bei der Interpretation zeitgenössischer Originalliteratur. Konzertreisen ins Ausland (Georgien 2015, Costa Rica 2016, Spanien 2017) sind Beispiele für die außerordentliche Dynamik des Ensembles.

Eine Veranstaltung des Instituts für zeitgenössische Musik IzM